**Zeitschrift:** Der Kreis: eine Monatsschrift = Le Cercle: revue mensuelle

**Band:** 30 (1962)

Heft: 6

Artikel: Im letzten Hafen
Autor: Portmann, Rolf

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-568429

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## ROLF PORTMANN

# IM LETZTEN HAFEN

Im Hafen, der kein Schiff mehr kennt, hängt meine Liebe in den Antennen der Fernsehnetze am Galgen.

In den Bordellen werden die letzten Spiele der Liebe im verkohlten Orkus der Huren von Schiffsjungen und Zuhältern exerziert.

Versoffen und verloren liegt das «Café Europa» und kotzt die letzten Stunden der bezahlten Betten und die letzten Stunden der käuflichen Leiber und ihrer zahlenden Liebhaber in die Rinne hinein.

Im Hafen, der keine Schiffe mehr kennt, hängt meine Sehnsucht in den Antenuen der Radios am Galgen.

Hier stirbt die letzte Romanze der Hoffnung in den Herzen der Menschen, und verkauft sich und die Seele für schmierige Dollars.

Der Hafen, der keine Schiffe mehr kennt, ist der letzte Hafen der letzten Hoffnung geworden . . .